

Pumpe zeigt „Irre gute Filme“

Kiel. „Mama macht mich krank“: Was hinter so einem Kommentar stecken kann, macht die Filmreihe „Irre gute Filme“ ab Donnerstag, 26. Februar, im Kino in der Pumpe (Haßstraße) deutlich. Kieler Fenster und der Brücke Schleswig-Holstein zeigen dort bis Mai jeweils am vierten Donnerstag um 19 Uhr Filme zum Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“. Im Anschluss an die Filme finden moderierte Filmgespräche statt. Den Auftakt macht am 26. Februar der Spielfilm „Was bleibt“ mit Corinna Harfouch in der Hauptrolle. Dort hat Gitta ihre Söhne eingeladen, um zu verkünden: 30 Jahre Depressionen seien genug. Es gehe ihr jetzt gut. Eigenmächtig hat sie ihre Medikamente abgesetzt und fordert, wieder als vollwertiges Familienmitglied behandelt zu werden. Gittes Entscheidung bringt das ohnehin fragile Beziehungs-Gefüge in der Familie ins Wanken. Am 26. März porträtiert der Dokumentarfilm „Mama macht mich krank“ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus vier Familien. „Liebe und Hass“ folgt am 23. April, „Hirngespinnster“ am 21. Mai. Karten können unter Tel. 0431/200 76 50-54, oder Mail kino@die-pumpe.de reserviert werden.